

Herbstkonzert «am Bär» überzeugt



Die Harmoniemusik Triesenberg bot in ihrem vielfältigen Herbstkonzert höchsten Hörgenuss. (Fotos: Nils Vollmar)

Farbenreich Mit einem bunten Musikmix hat die Harmoniemusik Triesenberg ihre Besucher begeistert. Edmund Beck, Erich Beck und Viktor Nipp wurden dabei für ihre nunmehr 50-jährige Vereinstreue geehrt.

VON HARTMUT NEUHAUS

Traditionsgemäss begann das Konzert am Samstagabend im Dorfsaal mit ein paar rassigen Darbietungen der Jugendmusik unter der Leitung von Klaus Fend. Mit den Beach Boys und «Born to be wild» von Steppenwolf zeigten die Jungmusikanten, dass sie auf dem besten Weg sind, bald zu den «Grossen» übertreten zu können. Wie Franz Gassner, der durch das Abendprogramm führte, in einem Gespräch sagte, konnte die Harmoniemusik Triesenberg dank

der intensiven Betreuung der Jungmusikanten in den letzten 10 Jahren rund die Hälfte der Aktivmitglieder aus den Übertritten der Jungmusikanten gewinnen. Momentan zähle der Verein 65 aktive Mitglieder im Alter von 14 bis 74 Jahren. Erfreulich war auch, dass sechs Jungmusikanten ein Leistungsabzeichen entgegennehmen durften: Simon Welte, Chiara Beck, Milena Beck, Larina Beck, Kathrin Sele und Mara Hilbe.

Zeitgenössische Komponisten

Nach der offiziellen Begrüssung durch den Präsidenten Norman Lampert, bildeten im ersten Teil des Hauptprogramms Werke von zeitgenössischen Komponisten den Schwerpunkt. Diese Stücke wurden ausschliesslich für Blasmusikkapellen komponiert, erklärte Franz Gassner in seinen Grussworten. Das temperamentvolle Eröffnungstück «Kickoff», was auf «bärgerisch» bedeutet «Aspiel macha, Starta oder Afah», stammt aus der Feder des Holländers John Blanken. Die symphonische Dichtung

«Dialog der Generationen» vom Komponisten Kurt Gäble, beschreibt das Entstehen des Lebens. Während in der Jugend alles noch schnell und ohne Zeitbegriff abläuft, nehmen es die Älteren eher ruhig und überlegt. Die Generationen sind jeden Tag miteinander konfrontiert und man versteht sich auch nicht immer so gut. Dasselbe gilt bei diesem Stück für das Orchester. Trotz der Altersunterschiede tönt die Komposition nur dann sehr gut, wenn alle richtig zusammenspielen. Ohne Zweifel war dies beim Konzert der Harmoniemusik der Fall. Zum Schluss des ersten Konzerteils nahmen die Musikanten die Besucher auf eine musikalische Reise durch den amerikanischen Bundesstaat Oregon mit. Das Stück «Oregon» stammt vom holländischen Komponisten Jacob de Haan. Der zweite Teil des Konzerts stand ganz im Zeichen der arrangierten, modernen Unterhaltungsmusik. «The Pink Panther Theme» von Johan de Meij und die Titelmelodien zu James Bond von Stephan Bulla zauberten richtige Krimi-

atmosphäre in den Dorfsaal. Die Stücke «Goldfinger», «Nobody Does It Better», «Skyfall» und «Live and Let Die» sind jedermann in bester Erinnerung. Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Musikstücke «Wo ich auch stehe» von Kurt Gäble und «Ich bin ich» vom Berliner Musikduo Rosenstolz. Diese beiden Stücke wurden nämlich von Sophie Sele in Begleitung der Harmoniemusik perfekt gesungen. Mit tosendem Applaus bedankte sich das Publikum für diese eindrücklichen Darbietungen. Zum Schluss gaben die Musikanten noch einmal alles mit dem Stück «Theme from Family Guy» von Paul Murtha. Nach diesem schwungvollen Ende liess das Publikum die «Bärger» Musikanten erst nach mehreren Zugaben gehen. Der fetzige Marsch «Laridah» von Max Hempel setzte den endgültigen Schlusspunkt. Als musikalischer Leiter fungierte Reto Nussio.

Zahlreiche Ehrungen

Unter grossem Applaus wurden langjährige Mitglieder geehrt. Johannes Schädler und Isidor Sele wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Reinhard Lampert feierte sein 35-jähriges Jubiläum. Edmund Beck, Erich Beck und Viktor Nipp wurden für sagenhafte 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Hans Gassner (Ehrenpräsident) wurde vom Verband für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Beim Verein ist er seit 46 Jahren mit dabei. Den Jubilaren zu Ehren spielte das Orchester den Marsch «Venezia».



Von links: Hans Gassner, Isidor Sele, Viktor Nipp, Johannes Schädler, Reinhard Lampert, Edmund Beck, Erich Beck.

Langjährige Treue

Die Geehrten auf einen Blick

- 60 Jahre: Hans Gassner
- 50 Jahre: Edmund Beck
- 50 Jahre: Erich Beck
- 50 Jahre: Viktor Nipp
- 35 Jahre: Reinhard Lampert
- 25 Jahre: Johannes Schädler
- 25 Jahre: Isidor Sele